

# HEILIGE SIE IN DEINER WAHRHEIT



**ZP.125.3 (TM.150.2) Absatz: 18/33**  
**ZEUGNISSE FÜR PREDIGER**  
**VON ELLEN WHITE**  
**KAPITEL 5: – SEITE 125.3**  
**EIN FEIERLICHER AUFRUF**  
**AN PREDIGER**  
**AUFRUF ZU EINEM ERHABENEN**  
**STAND**

**Der Heiland betete: "Heilige sie in deiner Wahrheit; dein Wort ist die Wahrheit." Die durch die Wahrheit erzogen sind, werden Täter des Wortes sein. Sie werden eifrig die Schrift erforschen mit dem ernstesten**

**Wunsch, Gottes Willen zu verstehen und ihn verständlich auszuführen.**

**Seid höflich!**

**ZP.126.1 (TM.150.3) Absatz: 19/33**  
**KAPITEL 5: – SEITE 126.1**  
**EIN FEIERLICHER AUFRUF**  
**AN PREDIGER**  
**AUFRUF ZU EINEM ERHABENEN STAND**

**Die Prediger in unseren Feldern sollten achtsam vor Gott wandeln. Des Apostels Ermahnung: "Seid allesamt ... freundlich" wird in ihrem Amt sehr benötigt, da sie über Seelen wachen müssen als solche, die Rechenschaft abzulegen haben, und die Irrenden retten sollen.**

**Ihr mögt treu zu den Grundsätzen stehen, ihr mögt aufrichtig, ehrlich und gottesfürchtig sein; aber neben diesem müsst ihr wahres Zartgefühl und Herzengüte, Freundlichkeit und Höflichkeit pflegen.**

**Befindet sich jemand im Irrtum, seid umso freundlicher zu ihm. Wenn ihr euch nicht der Höflichkeit bedient, mögt ihr ihn von Christo wegtreiben. Lasst jedes Wort, das ihr sprecht, selbst der Ton eurer Stimme Interesse und Mitgefühl für Seelen ausdrücken, die sich in Gefahr befinden. Wenn ihr sie hart und ungeduldig anfasst und sie verurteilt, verrichtet ihr des Feindes Werk.**

**Ihr öffnet ihnen eine Tür der Versuchung, und Satan wird euch vor ihnen darstellen als solche, die den Herrn Jesum nicht kennen.**

**Sie werden denken, daß sie sich auf rechtem Wege befinden, und daß sie besser seien als ihr. Auf welche Weise könnt ihr die Irrenden gewinnen?**

**Sie können echte Frömmigkeit erkennen, die in Worten und im Charakter zum Ausdruck kommt. Wenn ihr über Buße, Glauben und Demut sprechen wollt, muß Jesu Liebe in euren eigenen Herzen wohnen. Die Wahrheit, an die ihr glaubt, ist imstande, die Seele zu heiligen und den ganzen Menschen zu formen und umzugestalten.**

**Dabei werden nicht nur seine Worte und sein Verhalten geändert, sondern der Stolz wird erniedrigt und der Seelentempel von aller Befleckung gereinigt.**

**Bibelreligion**

**ZP.126.2 (TM.151.1) Absatz: 20/33**

**KAPITEL 5: – SEITE 126.2**

**EIN FEIERLICHER AUFRUF**

**AN PREDIGER**

**AUFRUF ZU EINEM ERHABENEN STAND**

**Bibelreligion ist sehr rar, selbst unter Predigern. Ich bejammere Tag und Nacht die Grobheit, die Härte, die Unfreundlichkeit in Wort und Geist, die sich unter uns bekunden, die wir den Anspruch erheben, Kinder des himmlischen Königs, Glieder der königlichen Familie zu sein.**

**Solche Herzenshärte, solcher Mangel an Mitgefühl, solche Strenge offenbart sich gegen solche, die nicht zu den Günstlingen gehören.**

**Sie ist in den Büchern des Himmels als große Sünde eingetragen. Viele sprechen von der Wahrheit und predigen die Theorie der Wahrheit, während ihrem Charakter die besänftigende Liebe Jesu als lebendiges und wirksames Element mangelt.**



**ZP.127.1 (TM.151.2) Absatz: 21/33**

**KAPITEL 5: – SEITE 127.1**

**EIN FEIERLICHER AUFRUF**

**AN PREDIGER**

**AUFRUF ZU EINEM ERHABENEN STAND**

**Wir leben in einer Zeit, wo der Abfall beinahe allgemein geworden ist; diejenigen, die beanspruchen, fortschrittliche Wahrheit zu besitzen, verführen die Gemeinden, wenn sie nicht den Beweis liefern, daß ihr Charakter und ihre Werke mit der göttlichen Wahrheit übereinstimmen.**

**Die Güte, die Barmherzigkeit, das Mitgefühl, die Zärtlichkeit und die Freundlichkeit Gottes sollen in den Worten, dem Betragen und im Charakter aller zum Ausdruck kommen, die sich Kinder Gottes nennen.**

**Besonders soll das aber bei jenen der Fall sein, die beanspruchen, Botschafter des Herrn Jesus zu sein, ausgesandt mit dem Wort des Lebens, um Verlorene zu retten.**

**Die Bibel gebietet ihnen, alle Härte, Ungeschliffenheit und Rauheit des Charakters abzulegen und in Christo, dem lebendigen Weinstock, eingepfropft zu werden. Sie sollen die gleiche Qualität von Früchten hervorbringen, die der Weinstock trägt. Nur dann kann die Rebe in rechter Weise die Kostlichkeit des Weinstocks darstellen.**



**JOHANNES 15,5:**

**5 Ich bin der Weinstock, ihr seid die Reben. Wer in mir bleibt und ich in ihm, der bringt viel Frucht; denn ohne mich könnt ihr nichts tun.**

Nicht Räder einer Maschine,  
sondern Reben am Weinstock, das  
ist es, was wir sein sollen.

Paul Humberg



Gott möchte uns so nahe sein  
wie die Rebe dem Weinstock.

Max Lucado

Klammern Sie sich an Christus wie sich eine  
Rebe an den Weinstock klammert.

Max Lucado

**Ist uns das klar? Wir können viel auf die Beine stellen, sehr sozial sein, aber wenn wir es ohne Jesus tun, dann ist das NICHTS. Getrennt von Jesus können wir nichts tun... eine harte Message! Es gibt nur einen Weg zum Vater - Jesus. Aus eigener Kraft Frucht für Gott zu bringen ist unmöglich. Um Gott zu dienen, brauchen wir seine Nähe. Wir brauchen den Saft des Weinstockes sonst treiben wir keine Blüten, geschweige denn Früchte. Die Pflanze zieht Wasser und Nährstoffe durch die Wurzeln in jede Rebe.**